



Sarah Buddeberg

Ich bin schon immer ein sehr politischer Mensch gewesen, geprägt durch meine Familie und angetrieben durch die Idee, dass die Welt, in der wir leben, so viel besser sein könnte. Inzwischen bin ich Landtagsabgeordnete und kann hauptamtlich Gleichstellungs- und Queerpolitik machen.

Aber nicht nur dort streite ich mit vielen anderen für mehr Gerechtigkeit, für eine gewaltfreie Gesellschaft, in der es keine Diskriminierung auf Grund von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialem Status gibt. Die Mitgliedschaft und Vorstandsarbeit in verschiedenen Vereinen ist mir sehr wichtig. Ich will keine Politik im Elfenbeinturm machen, sondern die konkreten Anliegen und Forderungen der Betroffenen und Aktiven ins Parlament zu tragen und eine Stimme für diejenigen sein, die sonst kein Gehör finden. Fest steht: Wir sind noch lange nicht am Ziel! Im Gegenteil, im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs müssen wir zunehmend längst für selbstverständlich gehaltene Fortschritte vor Angriffen aus dem rechtskonservativen Lager verteidigen. Das war in den letzten Jahren vor allem bei der Auseinandersetzung um den §219a zu spüren, aber auch bei den verbalen und tätlichen Angriffen auf LSBTIQ* in Sachsen. Es geht nicht um Sonderrechte, sondern wer in dieser Gesellschaft frei und selbstbestimmt leben kann und wer nicht. Deshalb ist linke Gleichstellungspolitik

immer eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Als Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion habe ich mich dafür eingesetzt, die soziale Frage als roten Faden in unserer Politik wieder besser sichtbar zu machen – in allen Politikbereichen. Wir brauchen als LINKE ein starkes sozialpolitisches Profil, mit dem wir in den aufgeheizten Zeiten ein klares Angebot machen.

Kurzer biografischer Überblick:

- Geboren 1982 in Hagen in NRW, seit 2002 in Sachsen, seit 2008 in Dresden
- Theaterwissenschaftlerin (M.A., Universität Leipzig)
- bis 2014 Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE im Dresdner Stadtrat
- seit 2014 Mitglied des Sächsischen Landtags, Fraktion DIE LINKE., Sprecherin für Gleichstellungs- und Queerpolitik
- seit 2017 Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag

Parteilgisches Engagement:

- seit 2013 Mitglied des Stadtvorstands DIE LINKE. Dresden
- 2013-2015 stellvertretende Stadtvorsitzende DIE LINKE. Dresden
- 2009-2015 Mitglied des Landesvorstands DIE LINKE. Sachsen
- Mitglied der LAG LISA, LAG Queer, LAG Bildung und LAG Kultur

Mitgliedschaften:

- *sowieso* - Frauen für Frauen Dresden e.V. (seit 2017 Vorstand)
- Landesfrauenrat Sachsen e.V. (seit 2019 Vorstand)
- ver.di
- Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
- Kommunalpolitisches Forum Sachsen e.V.
- Kuratorium Landeszentrale für Politische Bildung
- Gleichstellungsbeirat des Freistaats Sachsen
- Beirat Landesaktionsplan zur Vielfalt von Lebensentwürfen des Freistaats Sachsen
- Frauen für Frauen Leipzig e.V.
- Gerede – homo, bi und trans e.V. Dresden
- RosaLinde Leipzig e.V.
- CSD Pirna e.V.